

# Partnerchristen aus Lima kommen zu Besuch

Evangelische Kirchengemeinde Menden freut sich. Aktive Teilnahme am Programm der Landeskirche

Von Heinz-Jürgen Czerwinski

**Menden.** In der Evangelischen Kirche Menden ist die Freude groß. Ab dem 4. Mai werden drei Gäste aus der Partnergemeinde in Lima – Iglesia Evangelica de los Peregrinos de Perú – außerplanmäßig zu Besuch weilen. Die Gemeinde vor Ort, dem Kirchenkreis und der Landeskirche stehen viele außergewöhnliche Begegnungen und Tage bevor.

Die weitgereisten Gäste werden am 4. Mai um 6.30 Uhr am Düsseldorfer Flughafen in Empfang genommen. Bereits einen Tag später (Christi Himmelfahrt) dürfen sie sich auf besondere Programmpunkte freuen: Um 11 Uhr feiern alle einen ökumenischen Gottesdienst samt zwei Taufen im Freibad Leitmecke mit; nachmittags steht ein eher meditativ Waldspaziergang rund um den Hexenteich auf dem



Eine offizielle Delegation der Evangelischen Kirchengemeinde Menden besuchte zuletzt im Jahr 2011 Peru und weilte mit Freunden aus Lima auch auf dem Machu Picchu (von links): Gaby Haber, Miriam Wuttke, Thomas Schotenröh, Dirk Stöffler, Mechthild Stenk, Sabine Wuttke, Maggaly Neciosup Urbina, Dorothea Goudefroy. FOTO: PRIVAT

**„Das wird eine Atmosphäre wie auf einem Kirchentag.“**

Dorothea Goudefroy, Pfarrerin

Programm.

Pfarrerin Dorothea Goudefroy gehörte im Jahr 2011 selbst zur Delegation der Evangelischen Kirchengemeinde Menden, die gern einer Einladung nach Lima gefolgt war. Im Herbst dieses Jahres soll der nächste turnusmäßige Besuch stattfinden, wenn Menderer nach Peru fliegen. Dass es jetzt viel früher zu Begegnungen mit den Freunden der Partnergemeinde kommt, hat einen besonderen Grund.

**Leitwort lautet „Weite wirkt“**

Goudefroy: „Die Evangelische Landeskirche von Westfalen hat das Schwerpunktthema ‚Weite wirkt‘ ausgerufen. Vom 6. bis 8. Mai werden landeskirchenweit alle Partnerschaftsaktivitäten der Gemeinden und Kirchenkreise in Halle vor Ort gebündelt.“

Die ostwestfälische Stadt wird in

besonderer Weise für drei Tage international-kirchlich geprägt sein. Für die zentralen Veranstaltungen wie die Aufführung des Oratoriums „Peacemakers“ ist das Gerry-Weber-Stadion gebucht. Die heimische Pfarrerin: „Wir sind gern dabei und freuen uns riesig. Ich bin mir sicher, das wird eine außergewöhnliche Atmosphäre wie auf Kirchentagen sein.“ Und ähnlich wie bei Kirchentagen wird auch in Halle selbst übernachtet.

Für den Besuch der Freunde aus Lima in Menden und im heimischen Kirchenkreis sind zahlreiche Veranstaltungen und Begegnungen geplant. Bei einigen Treffen – auch in Halle – werden Christen aus dem Kongo beteiligt sein, die vom Kirchenkreis eingeladen worden sind.

## Spanisch-Kurse bei der VHS besucht

Seit vielen Jahren gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde Menden einen Partnerschaftskreis, in dem sich zahlreiche Mitglieder engagieren. Seit geraumer Zeit laufen die Planungen für die drei Besucher aus Peru, die im Mai nach Menden kommen.

So wird das Oberthema „Weite wirkt“ weit hinein in die jeweiligen Kommunen reichen.

## Pfingsten offene Kirchennacht

Der Zeitpunkt für die Besucher aus Peru könnte günstiger kaum sein. Sie erleben die besonderen kirchli-

Im Herbst wird nach 2011 erstmals wieder eine offizielle Delegation die Partner in Lima besuchen.

Fernab der offiziellen Begegnungen gibt es auch dauerhaft zahlreiche Kontakte und Freundschaften auf privater Ebene. Etliche heimi-

sche Gemeindeglieder haben Spanisch-Kurse bei der Volkshochschule besucht, um die Verständigung zu erleichtern.

Erstmals müssen keine Visa mehr beantragt werden, weil es neue Abkommen mit Peru gibt.

chen Festtage Christi Himmelfahrt und Pfingsten in Menden. Somit können sie auch Zeuge der Nacht der offenen Kirche werden, wenn am Pfingstsonntagabend ab 19.30 Uhr alle Menderer in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen sind (Ein ausführlicher Bericht dazu folgt

nach). Ganz weltlich bleibt für die Gäste und Gastgeber auch Zeit für einen ausgiebigen Bummel auf der Pfingstkirmes.

Geistlicher Höhepunkt könnte am 13. Mai ein internationales Tischmahl mit Festreden in der Friedenskirche in Letmathe werden.

## Schmerzen therapieren

Dr. Mielke berichtet im Gesprächskreis

**Lendringsen.** Gast des nächsten Montagsgesprächskreises am 2. Mai in der Gewoge-Seniorenresidenz ist Dr. Mielke von den Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis. Thema des Nachmittags ist die Schmerztherapie. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr.

## Weitere Themen

Die Themen der nächsten Montagsgesprächskreise:

6. Juni: Aktuelles aus dem Landtag in Düsseldorf und aus der Landespolitik von Nordrhein-Westfalen. Zu Gast ist die SPD-Landtagsabgeordnete Inge Blask.

4. Juli: Wie kann man selbstbestimmend sterben. Die Sterbebegleitung durch den Hospizkreis Menden. Zu Gast sind Ute Lahme und Begleitung.

1. August: Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung. Was ist sinnvoll, was ist notwendig? Zu Gast ist Rechtsanwalt und Notar Dirk Rinsche.

Der Gesprächskreis ist offen für Mitglieder der Gewoge und andere Interessierte.

## Schützen und BSV-Kicker feiern Vatertag

**Lendringsen.** Auch in diesem Jahr laden der Ballspielverein und der Bürger-Schützenverein Lendringsen – zum nunmehr vierten Mal – gemeinsam für Christi Himmelfahrt ab 11 Uhr zum Vatertag in den Max-Becker-Sportpark in Lendringsen ein.

Bei kalten Getränken und Leckereien vom Grill können hier alle Väter und die, die es vielleicht einmal werden wollen, in gemütlicher Runde feiern. Auch Frauen und Kinder sind gern gesehene Gäste. Am Nachmittag werden wieder Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.

## kfd: Frühstück in Oesbern

**Oesbern.** Die kfd St. Aloysius Oesbern lädt am Dienstag, 10. Mai, alle kfd-Mitglieder des Pastoralverbundes Menden zum Frühstück nach dem Muttertag ein. Beginn ist um 9 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Danach wird in die Mehrzweckhalle gefrühstückt. Der Kostenbeitrag beträgt 3,50 Euro. Gedeck ist mitzubringen. Anmeldungen nehmen Karin Hempelmann, ☎ 5585, und Magdalena Jasper, ☎ 18364, bis zum 6. Mai entgegen.

## Montagstreff des Hospizkreises

**Menden.** Der Hospizkreis Menden lädt ein zu seinem öffentlichen Montagstreff am 2. Mai um 19.30 Uhr ins Jochen-Klepper-Haus, Veilchenweg 26. Tiana Tilgner hat im vergangenen Jahr ihre Bachelorarbeit abgeschlossen. Darin recherchierte sie zu dem Thema: Belastungen und Bewältigungsmöglichkeiten von Hospizmitarbeitern. Ein Teil der Arbeit besteht aus Interviews mit Menschen, die mit Hospizarbeit beschäftigt sind im ehrenamtlichen sowie im hauptamtlichen Bereich. Tiana Tilgner wird an diesem Abend ihre Bachelorarbeit und Ergebnisse der Interviews vorstellen. Fragen sind erwünscht.



Bei der 24. Jahreshauptversammlung ehrt Tep-Art 13 Rehasportler mit einer Urkunde und einem Präsent für ihre langjährige Mitgliedschaft. FOTO: PRIVAT

## Tep-Art ehrt langjährige Mitglieder

Rehasportverein fiebert besonderer Inklusionsveranstaltung entgegen

**Menden.** Im März konnte der Reha- und Behindertensportverein Tep-Art Menden auf seiner 24. Jahreshauptversammlung 13 Mitglieder mit einer Urkunde und einem Präsent für langjährige Mitgliedschaft ehren.

Jubilare mit nunmehr zehn Jahren Mitgliedschaft sind: Regina Diste, Hildegard Hake, Margarete und Willibald Lodzig, Anne und Clemens Schelte.

20 Jahre Mitglied im Rehasportverein sind: Ehrenmitglied Hildegard Avenarius, Elli und Egon Data, Greta Grimberg und Hanni Werny.

Am Freitag, 29. April, ab 15 Uhr findet das nächste Quartaltreffen in der Schützenhalle Holzen-Bösperde-Landwehr statt. Der Vorstand freut sich über die gut gefüllte Kuchentafel und auf ein gemütliches Beisammensein mit einem Fachvortrag und bittet darum, das Kaffeegedeck und ein Glas mitzubringen.

Darüberhinaus werden die aktiven Teilnehmer des Bühnenprogramms mit einer besonderen Cheerleading-Choreografie die Zuschauer der Deutschen Meisterschaften der Sitzballer in der Kreissporthalle puschen. Sie hoffen schon jetzt auf eine tolle Inklusionsveranstaltung mit vielen interessierten Bürgern die Stadt Menden und auswärtigen Gästen.

## Hornhautentferner im Wert von mehr als 500 Euro verschwunden

Angeklagtem wird Tat nicht nachgewiesen

Von Peter Müller

**Menden.** Hornhautentferner im Wert von 519,10 Euro sollte der 29-Jährige aus Mönchengladbach in einem Menderer Drogeriemarkt gestohlen haben. Vor dem Amtsgericht musste er sich deshalb wegen gewerbsmäßigen Diebstahls verantworten. Aufzeichnungen der Überwachungskamera sollten Klarheit bringen. Allerdings konnten weder Staatsanwältin noch Zeugin den Angeklagten darauf zweifelsfrei erkennen – die Bilder waren zu schlecht.

Der Beschuldigte hatte schon Strafbefehle wegen ähnlicher Taten erhalten. „Ich bin heute zum ersten Mal in Menden“, verteidigte sich der Angeklagte vor Gericht. Da bei der Aufnahme des Diebstahls durch die Polizei eine besondere Fußstellung beim Täter festgestellt wurde, ließ Richter Wefers ihn im Gerichtssaal auf und ab gehen. Das Ergebnis war jedoch nicht eindeutig.

Eine als Zeugin geladene Verkäuferin des Drogeriemarktes erklärte, dass im Geschäft die Bestände der

Ware immer überprüft würden. „Das Regal war voll. Zwei Leute waren da. Danach war dort, wo die Hornhautentferner standen, alles weg“, erklärte sie dem Richter. Außerdem betonte sie, den Vorgang nur auf Video gesehen zu haben. Sie sei zum Zeitpunkt der Tat an der Kasse gewesen. Das ganze sei drei Gänge weiter passiert. Der Täter sei größer und stabiler gewesen als der auf der Anklagebank sitzende junge Mann. „Aber Südländer sehen für mich sowieso alle gleich aus“, bekannte sie.

## Schlechte Überwachungsbilder

Auch die Aufzeichnungen der Überwachungskamera brachten kein Licht ins Dunkel. „Das Bild ist leider katastrophal schlecht, und das in Zeiten hochauflösender Videokameras“, sagte Richter Wefers beim Anblick der verpixelten Bilder. Weder Staatsanwältin, noch Richter, noch die Zeugin konnten den Beklagten zweifelsfrei erkennen. „Ich habe große Zweifel ob sie derjenige sind“, sagte Wefers, der deshalb das Verfahren einstellte.